

### III. Allgemeine.

London, den 23. Aug. Gestern erhielten wir die Nachricht, daß Admiral Cotton am 17. d. mit 20 Linienschiffe von der großen Kanalflotte abgefegelt sey, um die vom Admiral Calder verlassene Station von Ferrol wieder einzunehmen und die dasige Blockade aufs neue anzufangen. Zugleich wurde gemeldet, daß er unverzüglich mit noch 12 Linienschiffen verstärkt werden sollte, um seine Flotte auf 32 Linienschiffe zu bringen. Hierauf ist heute die so unerwartete als wichtige Nachricht eingegangen, daß die kombinirte feindliche Flotte, 28 Linienschiffe, 5 Fregatten und Corvetten stark, bereits am 13. d. von Ferrol wieder in See gegangen ist. Die Admiralität hat diese Nachricht sogleich nach Londs Kaffeehaus geschickt, woselbst sie in folgendem Bulletin angeschlagen ist: „Admiralitätsamt, vom 23. Aug. Depeschen vom Admiral Cornwallis, d. d. den 19. Aug. welche diesen Morgen eingelaufen sind, enthalten den Rapport des Capitäns Brace, vom Königl. Schiff Iris, das er am 13. d. Abends die kombinirte feindliche Flotte außerhalb des Hafens von Ferrol 27 oder 28 Linienschiffe, 5 Fregatten und 3 Briggs stark, gesehen habe, wo sie westnordwestlich gesteuert sey. Aus der scheinbaren Unordnung, in welcher die Flotte sich befand, schloß Kapitän

Brace, daß sie erst am gedachten Abend den 13. d. ausgelaufen seyn müsse.“ Wie man versichert, wurde die kombinirte feindliche Flotte am 14. d. von der Fregatte Najade beinahe in derselben Gegend und Lage gesehen, worin sie war, als sie am Abend vorher von der Fregatte Iris rekognoscirt wurde. Ist diese Nachricht gegründet, so ist es möglich, daß der Viceadmiral Calder sie antrifft.

Briefe aus Salzburg vom 25. August melden, daß der Kurfürst Tages vorher eiligst nach Wien abgereist ist. Die nämlichen Briefe schätzen die österreichischen Truppen, welche seit einer Woche zu Pferde und zu Fuß durch das dortige Gebirge, nach Tirol marschirt sind, auf 8000 Mann.

Aus München erfährt man, daß in allen vornehmen bairischen Städten, bey Geld- und körperlichen Strafen verboten worden ist, das ausgestreute Gerücht, daß Bayern einer fremden Vormäsigkeit unterworfen werden soll, weiter zu verbreiten.

### Budissinischer Getreide-Preis

am 31. August a. c.

1 Echl. Korn	11 Ehl.	— gl.	auch 10 Ehl.	12 gl.
— Weizen	16	—	—	15
— Gerste	8	—	—	7
— Hafer	5	—	—	4
— Erbsen	—	—	—	—
— Hirse	17	—	—	16
— Gröhe	10	12	—	10

Bey meiner Rückreise nach Schlesien erfülle ich die süße Pflicht, denen seltenen guten und biedern Freunden allhier, die mich die gütige Vorsicht hieselbst finden liefs, und die mir durch das Glück Ihres Umgangs meinen dermaligen hiesigen Aufenthalt als Patient in einen höchst glücklichen und angenehmen verwandelten, mein innigstes Dankgefühl dafür hierdurch zu erkennen zu geben, womit ich die herzliche Bitte verbinde, sich des in mir erweckten Dankgefühls so lebhaft überzeugen zu wollen, als mich der schöne Wunsch so ganz beeelet, mich auch abwesend von hier Ihrer allseitigen gütigen Freundschaft zu würdigen.  
Bauzen, den 7. Septbr. 1805.

Königl. Preufs. Staabs-Capitain von Johnston,

im Grenadier-Battaillon von Stosch, Regiments von Strachwitz.

Bey den wegen verübter Diebstähle allhier in Untersuchung befangenen Inculpäten Christoph Hentsche u. Comp. aus Rirschau sind nachstehend specificirte Sachen, von welchen großen Theils die Vermuthung entsteht, daß sie irgendwo gestohlen seyn möchten, aufgefunden worden, als: 1) Zwen paar Schiff- oder Stiefelstrümpfe, 2) 3 paar blaue böhmische gewürkte Mannsstrümpfe, ungehegelt, 3) ein paar Knabenstrümpfe, 4) 5 paar wollene Fausthandschuh, 5) 5¼ Elle weißes baumwollenes Zeug, 6) 4½ Elle dergl. 7) 27½ Ellen weißer baumwollener genähter Zeug, 8) 2¼